

Maison des Dragons

Prächtiger Louis-XV-Bau, 1757–58 für Stadtschreiber David François Chiffelle (Tschiffeli), seit 1790 Haus Imer. Durch Gesimse gegliedertes, würfelförmiges Palais unter Mansardwalmdach mit lebhaft silhouettierten Steinlukarnen. Dachvasen mit sich drehenden Amoretten, Namen gebende Drachenspeier (in Kupfer kopiert, Weissblechoriginal im Musée d'histoire). EG gebändert, ebenso die Ecklisenen bzw. am 3. OG gespiegelt. Stichbogenfenster über kräftigen Bänken auf Volutenkonsolen. Ausgezeichnetes Treppenhaus mit Stuckierungen, Schmiedeeisengeländer, ab 1. OG Holzbalustrade. Gute Türen und schönes Täfer; gebauchter Kuppelofen 1757, Samuel Landolt zugeschr.

